

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 11 (1860)
Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn auch nicht in gleichem Grade Pflirsche, die meist nur an Spalieren gepflanzt werden, da aber eine Feinheit erhalten, wie ich sie selten anderswo angetroffen habe. — Nüsse gibt es wenigstens sechserlei Sorten.

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

1. Politische Behörden.

Bundesversammlung. Außerordentliche Versammlung am 29. März. Zum Präsidenten des Nationalraths wurde Peyer von Schaffhausen gewählt, zum Präsidenten des Ständeraths Welte von Aargau. Nach längerem Schwanken beantragten die Kommissionen beider Räte einstimmig Annahme der bundesrätlichen Anträge, die dahin gingen:

1) Die bisherigen Maßregeln des Bundesrathes und die erforderlichen Kredite werden genehmigt.

2) Der Bundesrath wird fortfahren, die Rechte und Interessen der Schweiz bezüglich des neutralen Savoyens kräftig zu wahren und besonders dahin zu wirken, daß bis nach erfolgter Verständigung der Status quo nicht verändert werde. Zu den hiefür erforderlichen Mitteln wird ihm Vollmacht erteilt.

3) Finden weitere Aufgebote statt oder ernstere Umstände, so beruft er die Bundesversammlung sofort wieder ein.

Der Nationalrath beschloß mit allen gegen 3 Stimmen und der Ständerath einstimmig Annahme der Kommissions- resp. bundesrätlichen Anträge, worauf die Bundesversammlung sich am 4. April vertagte.

Blinden. Gesetzgebungs- und Rechnungskommission.

Erstere ist seit Anfangs April noch jetzt versammelt, um den Civilgesetzentwurf nochmals durchzuberathen; letztere Mitte April, um die bündnerische Staatsrechnung von 1859 zu prüfen.

2. Staatsrechnung des Standes Graubünden für 1859.

I. Vermögensstand am 31. Dez. 1858:

Aktiva	Fr. 3,702,931. 55.
--------	--------------------

Passiva	„ 3,442,503. 94.
---------	------------------

Mehrbetrag der Aktiva	Fr. 260,427. 61.
-----------------------	------------------

II. Vermögensstand auf 31. Dez. 1859:

Aktiva	Fr. 4,115,081. 04.
--------	--------------------

Passiva	„ 3,811,722. 90.
---------	------------------

Mehrbetrag der Aktiva	Fr. 303,358. 14.
-----------------------	------------------

Also Vorschlag für 1859	Fr. 42,930. 53.
-------------------------	-----------------

III. Verwaltungssrechnung.

Einnahmen im Ganzen	Fr. 779,156. 38.
---------------------	------------------

Fr. 77,859. 88. mehr als Voranschlag.	
---------------------------------------	--

Ausgaben im Ganzen	„ 939,311. 71.
--------------------	----------------

Fr. 5,353. 29. weniger als Voranschlag und Nachtragskredite.	
--	--

Ausfall	Fr. 160,155. 33.
---------	------------------

welcher durch direkte Steuer zu 1 per mille zu decken ist.

IV. Kapitalrechnung.

Einnahmen	Fr. 1,622,154. 49.
Ausgaben	„ 1,461,999. 16.
Ueberschuß:	Fr. 160,155. 33.

Indem vorläufig dieses Resultat unserer Kantonsverwaltung per 1859 mitgetheilt wird, behält sich die Redaktion vor, auf die interessanten Einzelheiten später einzutreten und bemerkt hier nur noch, daß auf dem bedeutenden Posten Eisenbahnaktien per Aktie Fr. 200 abgeschrieben wurden.

V. Kassaumsatz	Fr. 2,401,310. 87.
Kassavorrath am 31. Dez.	„ 145,334. 22.

3. Erziehungsräthliches.

Am 4. April haben folgende Kantonschüler das Maturitätsexamen bestanden: August Baldini, Andreas Bezzola, Joh. Caviezel, Barth. Clavuo, Robert Coray, Martin Marx, Josua Nadig und Andreas Weiß. Da die Berichte der Schulinspektoren erst in den letzten Tagen angekommen sind, müssen wir diesfällige Mittheilungen auf nächste Nummer verschieben.

4. Vereinschronik.

Die gemeinnützige Gesellschaft des Oberengadins hat sich in letzter Zeit mit der Durchberathung des Civilgesetzentwurfes befaßt und das Resultat davon dem Kleinen Rathe zu Handen der Gesetzgebungskommission eingesandt.

Im Bergell hat sich auch eine gemeinnützige Gesellschaft gebildet, die sich besonders der Reorganisation des Schulwesens zu widmen vor hat. Es werden wohl auch noch andere Thematē sich an die Hand geben.

Aus dem Unterengadin haben wir nachzutragen, daß am 28. Januar der dortige Bezirksschullehrerverein seine Hauptversammlung in Fettau hielt. Es waren 21 Lehrer anwesend. Lehrer Marugg referirte über die Schreiblehrmethode. Hierauf kam die Frage in Behandlung: in welchem Verhältniß steht der Lehrer zu den Eltern und der Gemeinde? Es wäre sehr wünschbar, wenn die Berichte über die im Kanton jährlich abgehaltenen Bezirkslehrervereine möglichst bald nach Abhaltung der Hauptversammlung der Redaktion des Monatsblattes, des Organs des bündn. Lehrervereins, wenn auch nur kurz, eingesandt würden.

Das eidgenössische Sängerkfest soll am 8. und 9. Juli in Olten unter Leitung von Hrn. Munzinger, Vater, abgehalten werden. Zur Theilnahme hatten sich 55 Vereine gemeldet, die sich nun einer Prüfung in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit zu unterziehen haben. Von den 12 Vereinen, die sich zum Wettgesang für die zweite Abtheilung „Kunstgesang“ gemeldet haben, wird der Männerchor von Chur zuerst auftreten mit dem „Wanderlied“ von Herbeck.

5. Theater. In Chur ist durch die Gesellschaft von Schlögell im Casino seit 18. April ein Theater eröffnet worden. Die Gesellschaft soll kleinere Stücke nicht übel aufführen.

6. Der Telegraph ist seit Mitte April bis Zernez eröffnet und soll in Bälde auch nach dem Oberland sich ausdehnen.